

Inhaltsübersicht

Band 1

1. Die Gegenwart einer unerforschten Vergangenheit	1
Kontexte	
2. Historiographie	11
Geschichte	
3. Theosophische Gesellschaften im deutschsprachigen Raum	75
4. Sozialstruktur und Vereinsleben der deutschen Adyar-Theosophie ..	347
Die Grundlegung der Weltanschauung Rudolf Steiners vor 1900	
5. Steiner und Goethe	435
6. Philosophische Positionen in den 1890er Jahren	502
Steiners Theosophie	
7. Theosophie	545
8. Christologie	781
9. Wissenschaft	859

Band 2

Ästhetik	
10. Freimaurerei	961
11. Mysterientheater	1016
12. Architektur	1063
13. Eurythmie	1181
Praxis	
14. Politik	1239
15. Waldorfpädagogik	1357
16. Medizin	1455
17. Landwirtschaft	1579

Neuer Kult

18. Die Christengemeinschaft	1611
------------------------------------	------

Von der Vergangenheit zur Zukunft

19. Pluralisierung und Minderheitenkultur	1679
---	------

Nachwort	1717
----------------	------

Anhang

Bibliographie	1723
Abkürzungen	1839
Bildnachweis	1841
Register	1843

Inhalt

1. Die Gegenwart einer unerforschten Vergangenheit	1
--	---

Kontexte

2. Historiographie	11
2.1 Forschungsgeschichte	11
2.1.1 Religion und Weltanschauung um 1900	11
Auswahlbibliographie: Minoritäre Religion und Religiosität um 1900	14
2.1.2 Esoterik	16
Auswahlbibliographie: Geschichte der Esoterik	21
2.1.3 Die Theosophie als internationale Bewegung	25
Auswahlbibliographie: Theosophie als internationale Bewegung	25
2.1.4 Theosophie und Anthroposophie in Deutschland	27
Auswahlbibliographie: Theosophie / Anthroposophie in Deutschland	29
2.2 Die Theosophie im Kontext weltanschaulicher Pluralisierung im 19. Jahrhundert	33
2.2.1 Religiöser Dissens in Deutschland	33
2.2.2 Die Diversifizierung des semantischen Feldes »Esoterik«	43
2.2.3 Vereinsbildung als Pluralisierungsfaktor	47
2.3 Deutungskategorien: Modernisierung, Säkularisierung, Pluralisierung	51
2.4 Quellen und Quellenprobleme	58
2.4.1 Archiv- und Sammlungsbestände	58
Anhang: Benutzte Archive und Sammlungen	61
2.4.2 Die »Gesamtausgabe« der Werke Steiners	63
Anhang: Literatur zur Erschließung der Gesamtausgabe	72

Geschichte

3. Theosophische Gesellschaften im deutschsprachigen Raum	75
3.1 Disposition, Quellen, Literatur	75
3.2 Die Entstehung einer internationalen Weltanschauungs- gemeinschaft	78

3.2.1	Von der »Empirie« zur Hermeneutik – die Entstehung der Theosophie aus dem Geist des Spiritismus (1870er Jahre)	78
3.2.2	Exkurs: Einige Wurzeln der Theosophie in der europäischen Esoterik des 19. Jahrhunderts	87
3.2.3	Von New York nach Madras: religiöse Globalisierung (1875 bis 1882)	92
3.2.4	Blavatskys theosophische Vita zwischen der Hodgson-Affaire und der Abfassung der »Secret Doctrine« (1884 bis 1891)	94
3.2.5	Die Präsidentschaft Olcotts und Besants (1891 bis zum Ersten Weltkrieg)	101
3.3	Die Adyar-Theosophie in Deutschland: Die Gründungsjahre (1884 bis 1902)	108
3.3.1	Die Theosophische Sozietät Germania (1884 bis 1886) .	109
3.3.2	Reorganisationsversuche (1887 bis 1902)	114
3.4	Die Adyar-Theosophie in Deutschland: Die deutsche Sektion unter Rudolf Steiner (1902 bis 1912)	122
3.4.1	Rudolf Steiner – eine biographische Skizze	122
3.4.2	Die Gründung der deutschen Sektion	125
3.4.3	Entwicklungen und Konflikte (1902 bis 1911)	136
	a. Satzung und erste Jahre	136
	b. Das »Fuente-Legat« und die Ausschaltung von Richard Bresch (1905)	137
	c. Die Leadbeater-Affäre (1906/08)	137
	d. Die Wahl Besants zur neuen Präsidentin (1907)	138
	e. Die Teilung der Esoterischen Schule auf dem Münchener Kongreß (1907)	141
	f. Der »Fall« Hugo Vollrath und die Stabilisierung von Steiners Machtposition (1908/10)	144
3.4.4	Krishnamurti	147
3.4.5	Der Weg zur Trennung der Anthroposophischen Gesellschaft (1911 bis 1913)	151
	a. Sternorden versus Johannesbauverein	151
	b. Die Zuspitzung des Konfliktes: Genueser Kongreß – die Schweizer Logen – die Aktivitäten von Cordes und Vollrath	154
	c. Neue Logen und Trennung	158
	d. Die Abspaltung der deutschen Adyar-Sektion als Folge spezifisch theosophischer Probleme der Konfliktlösung	167
	e. Epilog I: Krishnamurtis Vita nach der Verselbständigung der Anthroposophischen Gesellschaft	170
	f. Epilog II: Steiners Rückblicke auf seine Zeit in der Theosophischen Gesellschaft	171

3.5	Die Adyar-treuen Theosophen nach der Spaltung (1912 bis 1945)	173
3.5.1	Reorganisation	174
3.5.2	Erster Weltkrieg	181
	a. Nationalismus versus Internationalismus	181
	b. Vereinsleben während des Krieges	185
3.5.3	Die ersten Jahre der Weimarer Republik	190
3.5.4	Die Weimarer Jahre unter Johannes Maria Verweyen ..	198
3.5.5	Die Zeit des Nationalsozialismus	209
3.6	Die Theosophische Gesellschaft Adyar in Österreich	220
3.6.1	Theosophie in Wien am Ende des 19. Jahrhunderts und Steiners Begegnungen mit der theosophischen Szene ...	220
3.6.2	Die österreichischen Logen seit 1913	226
3.7	Die Liberal-Katholische Kirche im deutschsprachigen Raum ..	233
3.7.1	Deutschland	235
3.7.2	Österreich	236
3.8	Die Anthroposophische Gesellschaft (1912 bis 1945)	240
3.8.1	Die »Dornacher Krise« von 1915	240
3.8.2	Entwicklungen nach dem Ersten Weltkrieg bis zu Steiners Tod (1925)	242
3.8.3	Weimarer Republik und NS-Zeit	247
3.9	Theosophische Gesellschaft Point Loma (Katherine Tingley) ..	253
3.10	Theosophische Gesellschaft New York (Ernest T. Hargrove/ Charles Johnston)	266
3.11	Internationale Theosophische Verbrüderung (I.T.V.) (Franz Hartmann / Hermann Rudolph)	280
3.11.1	Franz Hartmann – eine biographische Skizze	281
3.11.2	Organisationsgeschichte und der Aufstieg Hermann Rudolphs	285
3.11.3	Vereinsleben und Unterorganisationen	296
3.11.4	Der Erste Weltkrieg und der Weg der I.T.V. zwischen Nationalismus und Nationalsozialismus	304
3.11.5	Die Zeit des Nationalsozialismus	308
3.12	Supernationale Theosophische Gesellschaft (Hugo Vollrath) ..	320
3.13	Die Tempelgesellschaft (Francis La Due)	332
3.14	Kleine theosophische Gemeinschaften	334
3.15	Institutionelle Grundlagen weltanschaulicher Positionen – Ein Rückblick auf die theosophische Vereinsgeschichte	337
3.16	Anhang: Theosophische Zeitschriften in Deutschland bis 1945	343
4.	Sozialstruktur und Vereinsleben der deutschen Adyar-Theosophie ..	347
4.1	Strukturen der Mitgliederschaft	347
4.1.1	Quantitative Daten für die Jahre zwischen 1900 und 1914	347
	a. Entwicklung der »Zweige«, Topographie und Konfession	348
	b. Mitgliederbewegung	349

	c. Vorstandsmitglieder	355
	d. Delegierte zu Generalversammlungen	356
	e. Repräsentanten lokaler Zweige	357
	f. Vergleichszahlen zur internationalen Adyar-Theosophie	359
4.1.2	Soziale Schichtung	362
	a. Arbeiterschaft	363
	b. Adel	365
	c. Bürgertum	367
4.1.3	Qualitative Merkmale von Bürgerlichkeit	367
	a. Individuelle Biographien	367
	b. Ökonomische Potenzen	368
	c. Bildung: Lektüren und Bibliotheken	370
	d. Konfession	375
	e. Lebensreform	376
	f. Bürgertumskritik	379
4.2	Das alltägliche Vereinsleben	380
	4.2.1 Räume	380
	4.2.2 Zweigarbeit	382
	4.2.3 Reisen	384
	4.2.4 Jahreslauf und Festkalender	385
	4.2.5 Vorträge und Zyklen	386
4.3	Frauen	391
	4.3.1 Weibliche Lebensräume in den theosophischen Zweigen	392
	4.3.2 Steiners persönliche Beziehungen zu Frauen	395
	4.3.3 Die Verhältnisse zwischen den Geschlechtern in Steiners theosophischer Programmatik	397
	4.3.4 Traditionen in Steiners theosophischem Frauenbild	401
	4.3.5 Theosophinnen im Spiegel von Gender-Forschungen ..	403
4.4	Theosophische Vereinsbildung in soziologischer Perspektive ..	408
	4.4.1 Gruppenbildung durch charismatische Führung	408
	4.4.2 Vom Sektenbegriff zur Bewegungskonzeption	418
	a. Die Konzeption der »Sekte« bei Troeltsch und Weber .	418
	b. Jenseits von »Anstalt« und »Sekte«: Theosophische Gesellschaft und theosophische Bewegung	425

Die Grundlegung der Weltanschauung Rudolf Steiners vor 1900

5.	Steiner und Goethe	435
	5.1 Disposition, Quellen und Literatur	435
	5.2 Steiners philosophische Anfangsgründe	439
	5.3 Karl Julius Schröer und Steiners Weg zu Goethe	441
	5.4 Goethe als Naturphilosoph	448
	5.5 Steiner als Herausgeber Goethes	454

5.5.1	In der »Hetzerei« des Schreibens – 15 Jahre Goethe-Editor	454
5.5.2	Steiners philologische Arbeit	463
5.5.3	Steiners Bedeutung für die Goethe-Forschung	468
5.6	Steiners Goethe-Interpretation	469
5.6.1	Steiners Vorgänger: Goetherezeption in Deutschland ..	469
5.6.2	Schwerpunkte der Goethe-Deutung Steiners	473
	a. Idee	473
	b. Erkenntnistheorie und Kant-Rezeption	479
	c. Metamorphose und darwinistische Theorie	487
	d. Ästhetik	488
	e. Organik	490
	f. Steiners vorthesophische Goetherezeption – einige Grundlinien	491
5.6.3	»Goethes Weltanschauung«: Steiners relecture Goethes anno 1897	493
5.6.4	Theosophische Goethe-Interpretation	496
5.7	»Deutsche« Theosophie aus dem Geist goetheanischer Ästhetik	498
6.	Philosophische Positionen in den 1890er Jahren	502
6.1	Disposition, Quellen und Literatur	502
6.2	Steiners Dissertation »Wahrheit und Wissenschaft« (1890/91)	503
6.3	Nietzsche (seit 1889)	507
6.3.1	Steiner und das Nietzsche-Archiv	508
6.3.2	Steiners Nietzsche-Interpretation	516
	a. Die Nietzsche-Konfessionen der 1890er Jahre und Steiners Buch »Friedrich Nietzsche – ein Kämpfer gegen seine Zeit« (1895)	516
	b. Steiner und Lou Andreas-Salomé	520
	c. Theosophische und anthroposophische Nietzsche- Deutung	522
6.4	Die »Philosophie der Freiheit«	526
6.4.1	Die Konzeption von 1893	526
6.4.2	Die Überarbeitung von 1918	531
6.5	Philosophie im »Abgrund« (1897/1900)	533
6.5.1	Steiner als Anarchist	533
6.5.2	Steiner als Atheist	535
6.6	Rezeptionen und Deutungen von Steiners philosophischen Vorstellungen	538
6.7	Steiners philosophische Kehren: Vom Idealismus über Nietzsche zur Theosophie	540

Steiners Theosophie

7.	Theosophie	545
7.1	Disposition, Quellen und Literatur	545
7.2	Steiners Weg in die Theosophie (1900 bis 1904)	550
7.3	Die »Theosophie« (1904)	570
7.4	Der »Erkenntnispfad« »Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?« (1904/05)	580
7.4.1	Genese	580
7.4.2	Duktus und zentrale Gehalte	584
7.4.3	Revisionen	592
	a. Neuansatz in der »Zwischenbetrachtung« (1905/08) .	592
	b. Kritik an Steiners Autorität (1909)	593
	c. Die Eliminierung sexuell deutbarer Bezüge in der Kundalini-Terminologie (1910)	596
	d. Die antitheosophischen Überarbeitungen (1914)	598
7.4.4	Wurzeln und Kontexte	601
	a. Asiatische oder europäische Wurzeln?	601
	b. Steiners Verhältnis zu anderen Schulungswegen	603
7.4.5	Hermeneutische Probleme	608
	a. Erkenntnis und Autorität	608
	b. Irrtum und Täuschung	612
	c. Dogmenfreiheit	614
7.5	»Aus der Akasha-Chronik« (1904/08)	615
7.5.1	Genese und Intentionen	615
7.5.2	Historische Forschung versus »eingeweihte« »Schau« ..	617
7.5.3	Die »Akasha-Chronik«	620
7.5.4	Die Geschichte der Menschheit und ihrer Rassen	624
	a. Rassen als Medium der Evolution	624
	b. Quellen der Rassentheorie	628
	c. Rassismus bei Steiner?	631
7.5.5	Der Atlantis-Mythos	637
	a. Atlantis im geologisch-historischen Unschärfbereich um 1900	637
	b. Technische Errungenschaften in Steiners Atlantis- Erzählung und die Bedeutung Bulwer-Lyttons	642
7.5.6	König Artus und die »übersinnliche« Schau	647
7.6	»Die Geheimwissenschaft im Umriß« (1904/09)	649
7.6.1	Genese und Intentionen	649
7.6.2	Der Ursprung der Welt	651
7.6.3	Planetarische Stufen	655
	a. Saturnstufe	655
	b. Sonnenstufe – Mondstufe – Erdenstufe	660
	c. Jupiterstufe – Venusstufe – Vulkanstufe	662
7.6.4	Quellen für die Struktur der Kosmologie	664

7.7	Das Fragment einer theosophischen Synthese (1909 / 10).....	674
7.8	Theosophische Erkenntnistheorie	676
7.9	Zwischenbilanz: Grundlinien von Steiners Rezeption der Theosophie	682
	Anhang: Eine virtuelle theosophische Bibliothek Steiners	686
	a. Monographien	687
	b. Zeitschriften	695
7.10	Arkanwissen als sozialer Faktor	696
	7.10.1 Die Esoterische Schule	696
	a. Die Esoterische Schule unter Blavatsky	696
	b. Die Esoterische Schule unter Besant	699
	c. Steiner als esoterischer Schüler	702
	d. Die Meister	705
	e. Mysterienkulte	708
	f. Steiner als esoterischer Lehrer	710
	g. Die Wiedererrichtung der Esoterischen Schule seit 1924.....	717
	7.10.2 Das Geheimnis als Machtfaktor	721
	a. Strategien der Geheimhaltung	721
	b. Geheimwissen in Konflikten	726
7.11	Historismus und Theosophie	727
	7.11.1 Historismus als Verunsicherung der Gegenwart durch die Vergangenheit	728
	a. Kulturrevolution durch Philologie	729
	b. Theosophie als Antwort auf den Historismus	741
	c. Deutungen des Historismus im intellektuellen Umfeld der Theosophie	744
	7.11.2 Logiken theosophischer Weltanschauungsproduktion ..	753
	a. Die Genese der Theosophischen Gesellschaft als Literarisierungsprozeß	753
	b. Die Aneignung fremder Welten	758
	c. Die Schaffung des neuen Menschen	764
	d. Der Kampf um das kulturelle Gedächtnis	767
	e. Traditionsbildung als Triebkraft gesellschaftlichen Wandels	773
8.	Christologie	781
	8.1 Disposition, Quellen und Literatur	781
	8.2 Genese und Konzeptionen von Steiners Christus-Vorstellung ..	784
	8.2.1 Biographische und methodische Vorbemerkungen	784
	8.2.2 Der Ausgangspunkt: »Das Christentum als mystische Thatsache« (1902)	786
	8.2.3 Christologisierung bis 1906	790
	8.2.4 Steiners »Gestanden-Haben vor dem Mysterium von Golgatha«	796

8.2.5	Vom Konsens zum Konflikt: Steiners Christusvorstellung im Widerstreit mit einem neuen Weltenlehrer (1907 bis 1909)	799
8.2.6	Veränderungen von Steiners Christus-Vorstellung zwischen 1902 und 1910 angesichts der Neuauflage des »Christentums als mystischer Thatsache«	814
8.2.7	Die finale Krise (1911 bis 1913)	818
8.2.8	Christologie in der anthroposophischen Zeit (1913 bis 1925)	823
8.3	Gegenstände der theologischen Enzyklopädie im Umkreis von Steiners Christologie	824
8.3.1	Theosophische Hermeneutik und biblischer Text	825
8.3.2	Exemplarische Themen	829
	a. Christus	829
	b. Judentum und Altes Testament	830
	c. Luzifer und Ahriman	833
	d. Michael	835
8.4	Kontexte	836
8.4.1	Theosophische Christologien	836
8.4.2	Rosenkreuzerische Theosophie	837
	a. Frühneuzeitliche Rosenkreuzer	838
	b. Vorstellungen über Rosenkreuzer in Steiners Umfeld um 1900	839
	c. Steiners Rosenkreuzer-Konzept	841
8.4.3	Historische Kritik der Bibel	845
	a. Textkritik	845
	b. Religionsgeschichtliche Kontextualisierung am Beispiel der Mysterienkulte	853
8.5	Steiners Christologie zwischen historisch-kritischer Forschung und übersinnlicher Erkenntnis	855
9.	Wissenschaft	859
9.1	Disposition	859
9.2	Die Naturwissenschaften als kultureller Faktor um 1900	861
9.2.1	Naturwissenschaftliche Dominanzen	862
9.2.2	Fortschrittsemphase und Fortschrittskritik	864
9.2.3	Popularisierung und Verweltanschaulichung	865
9.3	Steiner und die Naturwissenschaften	866
9.3.1	Idealistische Grundlegung und theosophische Adaptionen	866
9.3.2	Elemente des theosophischen Wissenschaftsverständnisses	870
	a. Erkenntnistheorie	870
	b. Theoriebildung	872
	c. Immanenzpostulat	872
	d. Natur- und geisteswissenschaftliche Methodologie ..	873

9.3.3	Evolutionsdenken um 1900	875
	a. Evolutionslehre	875
	b. Ernst Haeckel	879
	b. Haeckel und Steiner	881
	d. Steiners Evolutionsdenken im wissenschafts- historischen Kontext	886
9.3.4	Neue Dimensionen der Physik	889
	a. Die zeitgenössischen Debatten um die vierte Dimension	889
	b. Die vierte Dimension bei Steiner	897
	c. Quantenphysik und Relativitätstheorie	902
9.4	Romantische Naturwissenschaft und Steiners Theosophie	907
9.4.1	Steiner und die Romantik	907
9.4.2	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling	909
9.4.3	Weitere romantische Naturphilosophen	918
	a. Lorenz Oken (1779–1851)	920
	b. Ignatz Paul Vitalis Troxler (1780–1866)	921
	c. Rudolf Hermann Lotze (1817–1881)	925
9.4.4	Rezeptionsstrukturen romantischer Naturphilosophie	926
9.5	Wissenschaftliche »Gegen«kulturen und die Theosophie	928
9.5.1	Spiritismus	928
	a. Relevanz und weltanschauliche Konzeption	928
	b. Spiritismus in Deutschland zwischen 1849 und 1914 und die Naturwissenschaften	930
	c. Theosophie, Steiner und der Spiritismus	933
9.5.2	Okkultismus	936
	a. Okkultismus um 1900	937
	b. Exempel: Auren und Gedankenbilder	938
	c. Von den qualitates occultae zum Okkultismus	942
9.5.3	Weisheit	949
9.6	Wissenschaft im Geist der Theosophie: Versöhnung von Idealismus und Empirie	952
9.6.1	Wissenschaftshistorische Einordnung Steiners	952
9.6.2	Die Herrschaft der Theorie über die Empirie: Steiners Wissenschaftsverständnis	955